



*Filolaupis I. Brand*



*F. Brand del.*

*G. Schreyer sculp.*

Goethe's  
Schriften.

---

Erster Band.



Leipzig,  
bey Georg Joachim Göschen,  
1790.



---

## Verzeichniß der Subscribenten.

---

Se. Durchlaucht der regierende Fürst von Anhalt-Deßau.	1 Expl.
Ihre Königliche Hoheit die Fürstin von Anhalt-Deßau.	1 "
Ihre Durchlaucht die Erbprinzessin von Baden.	1 "
Se. Durchlaucht der Erbprinz Franz zu Sachsen-Coburg.	1 "
Se. Durchlaucht der regierende Herzog von Curland und Semgallen.	1 "
Ihre Durchlaucht die Fürstin von Gal- lizin, geborne Grafinn von Schmettau, in Münster.	1 "
Se. Durchlaucht der Prinz Paris von Gallizin in Paris.	1 "
Se. Durchlaucht der Prinz August von Sachsen-Gotha.	5 "
Se. Durchlaucht der Erbprinz von Sachsen-Gotha.	1 "
Se. Durchlaucht der Prinz Friedrich von Sachsen-Gotha.	1 "

Se. Durchlaucht der Erbprinz von Hessen-Darmstadt.	I	Erpl.
Ihro Durchlaucht die Erbprinzessin von Hessen-Darmstadt.	I	„
Se. Hochgeborenen der Herr Graf zur Lippe-Detmold in Leipzig.	I	„
Ihro Durchlaucht die vermittelte Herzogin von Mecklenburg-Schwerin.	I	„
Se. Durchlaucht der Herzog von Mecklenburg-Schwerin.	I	I
Ihro Durchlaucht die Herzogin Charlotte Emilie zu Sachsen-Weimgen.	I	„
Se. Hochgeborenen Gnaden Graf Heinrich der 42ste Neuß, regierender Herr zu Schlaw.	I	„
Die academische Buchhandlung in		
Estrasburg.	I 2	„
Herr Ahl, Buchhändler in Coburg.	3	„
„ D. von Mringer in Wien.	I	„
„ J. L. Anderson in Hamburg.	I	„
„ von Baczko in Königsberg.	I	„
„ Bartsch, Kaufmann in Isenburg.	I	„
„ H. J. G. L. Batsch, der Arzneywissenschaft Doctor in Jena.	I	„
„ Professor W. G. Becker in Dresden.	4	„
„ Beckmann, Buchhändler in Gera.	3	„
„ Hofrath Behrisch in Dessau.	I	„
„ Bibliothekar Benzler in Wernigerode.	I	„
Frau von Berg in Berlin.	I	„

Frau Steuerräthinn Bergmann in Rudolstadt.	1 Expl.
/ Gräfin Emilia von Bernstorff in Hartow.	1 /
Herr E. W. Bertram, Königl. Preussischer Legationssecretär in München.	1 /
/ Referendarius Bertram in Berlin.	1 /
/ von Beulwitz in Hannover.	1 /
/ Oberhofmeister von Vibra in Meiningen.	1 /
/ von Vibra in Fulda.	1 /
Die Hochfürstliche Thurn und Taxische Bibliothek in Regensburg.	1 /
Die academische Bibliothek in Tübingen.	1 /
Herr Bieserfeld in Amsterdam.	1 /
/ von Blumauer in Wien.	3 /
/ von Hochholz, der jüngere, in Paderborn.	1 /
/ Kammersecretär Bock in Königsberg.	1 /
/ Regimentsquartiermeister Boden in Berlin.	1 /
/ Justizrath Boie in Melbork.	1 /
/ Accisferendant Brahl in Königsberg.	1 /
/ Baron von Brandenstein in Oldenburg.	1 /
/ Kriegs- und Domänenrath Graf von Brittnitz in Breslau.	1 /
/ Geheimer Secretär Brömel in Berlin.	1 /
/ Baron von Budberg in Russisch- Kaiserlichen Diensten.	1 /
/ Oberhauptmann von Bulow in Schlenstädt.	1 /
Frau Oberhofmeisterinn von Buchwald in Gotha.	1 /

Herr von Bubdenbrock in Königsberg.	1 Expl.
Frau Gräfinn von Burghaus auf Culau.	1 s
Herr C. Burkhardt, Sohn, der R. B. in Basel.	1 s
s Johann Calvi in Prag.	1 s
s D. Cavemann in Osnabrück.	1 s
Frau Gräfinn von Clam in Prag.	1 s
s Commerzienrätthin Cramer in Eisenach.	1 s
Herr A. Craven in Leipzig.	1 s
s Pfarrer Credner in Gotha.	1 s
s Crehlinger in Berlin.	1 s
s Curthym in London.	1 s
s Czepelack in Wien.	1 s
s Freyherr von Dahlberg in Manns heim.	1 s
s G. J. Decker in Berlin.	6 s
s Winzenz. Degen in Wien.	1 s
s Baron von Dietrich in Strasburg.	1 s
s Doctor Druffel in Munster.	1 s
s Franz Dichel in Prag.	1 s
s Ducos in Berlin.	1 s
s Hofrath und Professor Ebert in Braunschweig.	1 s
Die Eckebrechtische Buchhandlung in Heilbronn.	2 s
Herr Ehrhardt, Musquetier bey dem Gräfl. Henkelschen Regim. in Königsberg.	1 s
s W. Eichenberg in Frankfurt am Main.	2 s
s von Erdmannsdorf in Dessau.	1 s
s Generalsuperintendent Ewald in Dettmold.	1 s

Herr General von Fockete in Wien.	2	Expl.
Frau Gräfinn von Fockete, geborne Gräfinn von Escherhazy in Wien.	1	2
Herr C. Felbeckers sel. Söhne, Buch- händler in Nürnberg.	3	2
2 Graf von Finkenstein auf Nadelwitz.	1	4
2 J. G. Fleischer, Buchhändler in Frankfurt am Main.	8	4
2 Fleischer, Wirthalter im Wolgast	1	2
2 J. J. Flick, Buchhändler in Basel.	3	4
2 Floret, Professor der Politik auf der Königl. Kriegsschule in Paris.	1	2
2 Professor Forster in Witna.	1	4
2 Geheimter Rath von Frankenberg in Gotha.	1	4
Frau GeheimterRathinn von Frankenberg in Gotha.	1	4
Herrn Franzen und Große, Buchhändler in Etendal.	1	4
Herr Freudenberger, Secretär der Land- sassen-Kammer in Bern.	1	2
2 Wolfgang Friedländer in Königs- berg.	1	2
2 Kammerherr von Friesen auf Röße.	2	2
2 Frommann, Buchhändler in Zul- lichau.	13	2
2 J. C. Fuesly, Buchhändler in Zürich.	12	2
2 Fuesly von Zurch.	1	2
2 Freyherr von Furstenberg, Geheimer Conferenzminister in Münster.	1	2
2 Vothenmeister Gabler in Altenburg.	1	4

Herr Freyherr von Galen, Domcapitular in Munster.	I Expl.
† Wilhelm von Geismar in Stockum.	I 1
† Freyherr D. von Gemmingen in, Hofenheim bey Heidelberg.	I 1
† Geheimer Secretär Gens in Berlin.	I 1
† Studiosus Gericke in Helmstädt.	I 1
† Canonicus Gl. im in Halberstadt.	I 1
† Münzmeister Götschen in Königsberg.	I 1
† Franz Gontard in Frankfurt am Main.	I 1
† Prediger Grimm in Regensburg.	I 1
Fräulein von Grün in Hachenburg.	I 1
Herr Consistorialrath Grün in Graiz.	I 1
† B. G. Gunther in Ologau.	I 1
† Gutsch, Buchhändler in Breslau.	I 1
† J. L. Hagen in Hamburg.	I 1
† Geheimer Rath Hainchelin in Berlin.	I 1
† Regierungsrath von Halem in Oldenburg.	I 1
† Hannesmann in Cleve.	2 1
† Bürgermeister Hansing, der jüngere, in Haaburg.	I 1
† Geheimer Rath von Hartenberg Neventz lau in Braunschweig.	I 1
† L. L. Haschka in Wien.	I 1
† Regierungs-Cancellist Hase in Hannover.	I 1
† Frid. Hegrad in Wien.	4 1
† Baron von Hellfeld in Eisenach.	I 1
† Franz Laverius Herl in Prag.	I 1
† Geheimer Rath von Hesse in Darmstadt.	I 1
† Himburg, Buchhandler in Berlin.	12 1

Herr Geheimer Tribunalrath Hoepfner in Darmstadt.	1	Expl.
Commerzienrath Höpfner in Hannover.	1	1
Höpfner, Doctor und Apotheker in Bern.	1	1
B. G. Hoffmann, Buchhändler in Hamburg.	25	1
Professor A. Hoffmann in Ofen.	1	1
Baron von Hohenthal, Sächsischer Geheimer Rath in Regensburg.	1	1
Baron von Hohenthal zu Städeln.	1	1
von Hohenwald, Director der K. K. Spiegelfabrik in Wien.	1	1
J. A. Hondedecker in Amsterdam.	1	1
Hortin von Wabern, Buchhändler in Bern.	4	1
Doctor Hülfst in Münster.	1	1
Drost von Hugo in Thedinghausen.	1	1
Geheimer Rath Jacobi in Dusseldorf.	1	1
Jachne in Messersdorf.	1	1
Hofrath Jahn in Dresden.	1	1
Resident von Jessen in Lübeck.	1	1
Jülicher, Buchhändler in Lingen.	2	1
Pastor Juske in Bischdorf bey Rosenberg in Ober-Schlesien.	1	1
Secretär Kirstein in Kopenhagen.	1	1
Kob in Leipzig.	1	1
Köhler, Buchbinder in Bremen.	3	1
J. H. Körber, Buchhändler in Minden.	1	1
Die Koppensche Buchhandlung in Kostoek.	1	1
Herr Kammer-Präsident von Korckwitz in Königsberg.	1	1

<b>Herr J. F. Korn, der ältere, Buchhändler</b> in Breslau.	6 Expl.
z Korte, Buchhändler in Hlensburg.	2 z
z M. Rosgarten, Rector in Wolgast.	1 z
z Professor Krebs in Münster.	1 z
z Inspector Krücke in Detmold.	1 z
z Ordens-Cammerrath Kuhlwein in Sonneburg.	1 z
z Kummer, Buchhändler in Leipzig.	5 z
z Senator Kutter in Ravensburg.	1 z
z Kammersecretär Lückhardt in Königsberg.	1 z
z G. A. Lange, Buchhändler in Berlin.	6 z
z de Lagarde, Buchhändler in Berlin.	13 z
z G. Lehn in Wien.	1 z
z Graf von Lichnowski in Regensburg.	1 z
z J. W. Linz in Wien.	1 z
z Hof- und Regierungsrath Lösch in Auspach.	1 z
z Löwe, der Rechte Candidat in Dresden.	1 z
z Löwe, Kaufmann in Leipzig.	1 z
<b>Herrn Lubecks Erben, Buchh. in Bayreuth.</b>	1 z
<b>Herr Criminalrath Lubeck in Berlin.</b>	1 z
z J. G. Mäcken, Buchhändler in Leer.	1 z
z Graf A. N. von Mitrowsky in Prag.	1 z
z Monath, Buchhändler in Nürnberg.	1 -
z Capitän von Monnier in Kopenhagen.	1 z
<b>Herrn Montags Erben, Buchhändler in Regensburg.</b>	1 z
<b>Herr Graf von Morzin in Prag.</b>	1 z
z Geheimer Kriegsath Müller in Leipzig.	1 z

<b>Herr Secretär Müller in Paris.</b>	<b>I Epl.</b>
: F. Müller in Halle.	I 2
: W. C. S. Mylius, Gelehrter in Berlin.	I 2
: Negelein auf Kfrohnen.	I 2
: J. E. Ochen in Hamburg.	I 2
: Landschreiber David von Orell in Zurich.	I 2
: Orell, Gesner, Füssli und Comp pagnie in Zurich.	6 2
: Duvrier in Leipzig.	I 2
: Welt, Buchhändler in Kopenhagen.	4 2
: Doctor Pohl in Leipzig.	I 2
: Hofrath Pommer: Esche in Stralsund.	I 2
: Lieutenant von Quernheim in Osnabruck.	I 2
: Rahbeck in Kopenhagen.	I 2
: Raust, Hofmeister bey den Herrn von Bräunck in Schlefftau.	I 2
: J. F. Ratschky, Präsidialsecretar in Linz.	I 2
<b>Frau Oberst-Lieutenantinn von Reding     in Schweiz.</b>	<b>I 2</b>
<b>Herr F. K. von Reilly in Prag.</b>	<b>I 2</b>
: Hofconceivist Reinwald in Wien.	I 2
: Reiser in Amsterdam.	I 2
: Hofagent Reiter in Wien.	I 2
: Riquet in Leipzig.	I 2
: Prediger Riecke in Brunn.	5 2
: Postsecretär Röder in Wittenberg.	I 2
: Geheimer Rath von Rotberg in Gotha.	I 2

Herr Samm, Buchhändler in Prag.	20 Expl.
z J. Edler von Schäffer in Wien.	1 z
z Ober:Wittmann Chauenburg in Wekeradsberg.	1 z
z Doctor Schelner in Münster.	1 z
z Geheimschreiber Schenck in Gotha.	1 z
z Hofmedicus Scherf in Detmold.	1 z
z von Schüben in Münster.	1 z
z General:Leutenant von Schlieffen in Cassel.	1 z
z Pastor Schliemann in Pinnow in Schwedisch:Pommern.	1 z
z Referendarius Schliener in Königs: berg.	1 z
z Professor Schmidt in Wittenberg.	1 z
z Syndicus Schmidt in Merseburg.	1 z
z Regierungsrath Schmiedeberg in Königsberg.	1 z
z Schnaase, Sohn, Gelehrter in Danzig.	1 z
z Rent:Kammer:Secretär Schneider in Merseburg.	1 z
z E. Fr. Schneider, Buchhändler in Leipzig.	15 z
z Scheimer Rath Graf von Schönborn Wiesenbördt in Frankfurt am Main.	1 z
z Professor und Bibliothekar Schreiber in Baden.	1 z
z P. A. Schreiber in Amsterdam.	2 z
Herr Schröder und Ivo in Lubeck.	1 z
Herr Kriegs: und Domainenrath Schulz in Marienwerder.	1 z

Herr Schwan und Göz, Buchhändler in Mannheim.	4 Expl.
Herr Doctor Schwick in Münster.	1 2
2 Dem. Seltymann in Königsberg.	1 2
2 Stedenburg, der jüngere, Gelehrter in Lubeck.	1 2
2 Doctor Siegmann in Leipzig.	1 2
2 K. W. Sinner in Homburg.	1 2
Fräulein Sophie von der Schulenburg, in Hohenerleben.	1 2
Herr Freyherr von Spiegel, Domcapit. in Münster.	1 2
2 Geheimer Rath von Spiegel in Bayreuth.	1 2
2 Sponnagel in Leipzig.	1 2
2 Joseph Stabel in Wien.	30 2
2 Otto von Steinbach in Prag.	1 2
2 Steiner und Compagnie, Buchhändler in Winterthur.	6 2
Die Stettinische Buchhandlung in Ulm.	2 2
Herr Postsecretär Stöhr in Leipzig.	1 2
2 Christian Graf zu Stolberg in Tremsbüttel.	1 2
2 J. Fr. Straube in Leipzig.	1 2
2 Kammersecretär Streit in Breslau.	1 2
2 Streng, Buchhändler in Frankfurt am Main.	2 2
Herrn Strohm's Wittwe und Erben in Oldenburg.	1 2
Herr Secretär Struckmann in Osnabrück.	1 2
2 Sturler von Landshuth, Sohn, älter, in Bern.	1 2

Herr Stürler von Landskuth, Sohn, jungerer in Bern.	1	Exl.
z Ober-Consistorial-Rath und Probst Zeller in Berlin.	1	z
z Thiermann in Leipzig.	1	z
z Thombrinel in Münster.	1	z
z Geheimer Rath von Thummel in Gotha.	5	z
z Vice-Kammer-Präsident von Thummel in Altenburg.	1	z
Frau Gräfinn von Thun in Wien.	1	z
Herr Etatsrath Trant in Kopenhagen.	1	z
z Treuttel, Buchhändler in Strasburg.	2	z
z Geheimer Rath und Oberhofmeister von Turk in Anspach.	1	z
z Diaconus Turner in Danzig.	1	z
Zwey Ungenannte in Wien.	2	z
Herr J. F. Unger, Buchhändler in Berlin.	1	z
z Landgerichts-Assessor U; in Anspach.	1	z
z Kammer-Referendarius Vater in Olaz.	1	z
z Prediger Weith in Andelfingen.	1	z
z Baron von Weltheim in Weisand.	1	z
z Fr. Wieweg, Buchhändler in Berlin.	10	z
z W. Wieweg, Buchhändler in Berlin.	1	z
Frau von Voigt, geborne von Moeser in Hannover.	1	z
Herr von Voss, Cornet beym Regiment von Rohr in Mchersleben.	1	z
Frau H. E. von Wachler in Memmingen.	1	z
Herr Candidat E. F. Wachter in Halle.	1	z
z Kriegs- und Domänenrath Graf von Waldersee in Breslau.	1	z

Herr Bernhardt Wankel in Frankfurt am Main.	1 Expl.
Die Fürstliche Waisenhaus-Buchhandlung in Braunschweig.	3 "
Die Waisenhaus-Buchhandlung in Halle.	1 "
Herr Canonicus Weinzirl in Frankfurt am Main.	1 "
von Weisenthal in Preßburg.	2 "
Candidat Weitenkampff zu Schwetins- burg.	1 "
Doctor Werne in Osnabrück.	1 "
Kammerher Graf von Werther in Eythra.	1 "
Freyherr von Westerholt in Regens- burg.	1 "
G. F. Westphalen in Hamburg.	1 "
Wegge, Director der Lesegesellschaft ist Wittenberg.	1 "
Hauptmanu von Wentrach in Uelam.	1 "
E. Widtmann, Buchhändler in Prag.	5 "
Hofrath Wieland in Weimar.	1 "
Vicarius Wuberding in Munster.	1 "
H. Wilmsen in Moers.	1 "
Oberst-Lieutenant von Wimer in Prag.	1 "
Pastor Witting in Goslar.	1 "
Geheimer Rath von Witzleben in Weimar.	1 "
Notarius Wöniger in Schwerin.	1 "
Hofgerichtssecretär Wucherer in Bayreuth.	1 "
von Wurmb aus Dresden.	1 "
Gottfried Zalusky in Danzig.	2 "

Herr Ziegler Mitglied des K. K. Hoftheaters in Wien.	I	Expl.
• Hofrath und Leibmedicus Zimmermann in Hannover.	I	•
• Graf von Zinzendorf, Sächf. Gesandte am Preussischen Hofe in Berlin.	I	•
• J. Zunterer in Prag.	I	•
Herr Professor Schreiter in Leipzig.	I	•
• Lorel Inverury aus Schottland in Jena.	I	•
• Capitän Heron aus Schottland in Jena.	I	•
• W. Ritchie aus Schottland in Jena.	I	•
• Professor Du Loit in Dessau.	I	•
• Ba. v. Wegesack aus Liefland in Jena.	I	•
Frau Professorinn Schütz, geborne Danovius in Jena.	I	•
Herr Professor Schuz in Jena.	I	•
• Graf C. V. von Wedel in Philippsburg.	I	•
Frau Gräfinn Sophie Louise von Wedel in Evenburg.	I	•
Herr Justizrath und Ober-Amtmann, Möller in Leer.	I	•
• Geheimer Kommerzien-Rath Teegel in Emden.	I	•
• L. D. Schelten in Leer.	I	•

---

Ein Nachdrucker in Br\*\*

---

Diesem abgesonderten Menschen, dem die folgende Zueignungsschrift nichts angeht, gibt der Verleger die Versicherung, daß er wohlüberlegte Maßregeln gegen ihn genommen hat.

# Z u e i g n u n g.



---

Der Morgen kam; es scheuchten seine Tritte  
Den leisen Schlaf, der mich gelind umfing,  
Daß ich erwacht, aus meiner stillen Hütte  
Den Berg hinauf mit frischer Seele ging;  
Ich freute mich bey einem jeden Schritte  
Der neuen Blume die voll Tropfen hing;  
Der junge Tag erhob sich mit Entzücken,  
Und alles war erquickt mich zu erquickern.

Und wie ich stieg, zog von dem Fluß der  
Wiesen

Ein Nebel sich in Streifen sacht hervor.  
Er wich und wechselte mich zu umfließen  
Und wuchs geflügelt mir um's Haupt empor:  
Des schönen Blicks sollt' ich nicht mehr ge-  
nießen,

Die Gegend deckte mir ein trüber Flor;  
Bald sah' ich mich von Wolken wie umgossen,  
Und mit mir selbst in Dämmerung eingeschlossen.

Auf einmal schien die Sonne durchzu-  
bringen,

Im Nebel ließ sich eine Klarheit sehn.  
Hier sank er leise sich hinabzuschwingen;  
Hier theilt' er steigend sich um Wald und Höhn.  
Wie hofft' ich ihr den ersten Gruß zu bringen!  
Sie hofft' ich nach der Trübe doppelt schön.  
Der luft'ge Kampf war lange nicht vollendet,  
Ein Glanz umgab mich und ich stand geblendet.

Bald machte mich die Augen aufzuschlagen  
 Ein inn'rer Trieb des Herzens wieder kühn,  
 Ich konnt' es nur mit schnellen Blicken wagen,  
 Denn alles schien zu brennen und zu glühn.  
 Da schwebte mit den Wolken hergetragen  
 Ein göttlich Weib vor meinen Augen hin,  
 Kein schöner Bild sah' ich in meinem Leben,  
 Sie sah' mich an und blieb verweilend schwezen.

Kennst du mich nicht? sprach sie mit einem  
 Munde,  
 Dem aller Lieb' und Treue Ton entfloß:  
 Erkennst du mich? die ich in manche Wunde  
 Des Lebens dir den reinsten Balsam goß?  
 Du kennst mich wohl, an die zu ew'gem Bunde  
 Dein strebend Herz sich fest und fester schloß.  
 Sah' ich dich nicht mit heißen Herzens-  
 thränen  
 Als Knabe schon nach mir dich eifrig sehnen?

Ja, rief ich aus, indem ich selig nieder  
 Zur Erde sank, lang' hab' ich dich gefühlt;  
 Du gabst mir Ruh', wenn durch die jungen  
 Glieder

Die Leidenschaft sich rastlos durchgewühlt;  
 Du hast mir wie mit himmlischem Gefieder  
 Am heißen Tag die Stirne sanft gefühlt;  
 Du schenktest mir der Erde beste Gaben,  
 Und jedes Glück will ich durch dich nur haben.

Dich nenn' ich nicht. Zwar hör' ich dich  
 von vielen

Gar oft genannt, und jeder heißt dich sein,  
 Ein jedes Auge glaubt auf dich zu zielen,  
 Fast jedem Auge wird dein Strahl zur Pein.  
 Ach da ich irrte, hatt' ich viel Gespielen,  
 Da ich dich kenne, bin ich fast allein;  
 Ich muß mein Glück nur mit mir selbst ge-  
 nießen,

Dein holdes Licht verdecken und verschließen.

Sie lächelte, sie sprach: Du siehst, wie klug,  
 Wie nöthig war's euch wenig zu enthüllen!  
 Kaum bist du sicher vor dem größten Trug,  
 Kaum bist du Herr vom ersten Kinderwillen;  
 So glaubst du dich schon Übermensch genug,  
 Versäumst die Pflicht des Mannes zu er-  
 füllen!

Wie viel bist du von andern unterschieden?  
 Erkenne dich! leb' mit der Welt in Frieden.

Verzeih mir, rief ich aus, ich meint' es  
 gut,

Soll ich umsonst die Augen offen haben?  
 Ein froher Wille lebt in meinem Blut,  
 Ich kenne ganz den Werth von deinen Gaben!  
 Für andre wächst in mir das edle Gut,  
 Ich kann und will das Pfund nicht mehr  
 vergraben!

Warum sucht' ich den Weg so sehnsuchtsvoll,  
 Wenn ich ihn nicht den Brüdern zeigen soll?

Und wie ich sprach, sah' mich das hohe  
Wesen

Mit einem Blick mitleid'ger Nachsicht an;  
Ich konnte mich in ihrem Auge lesen,  
Was ich verfehlt und was ich recht gethan.  
Sie lächelte, da war ich schon genesen,  
Zu neuen Freuden stieg mein Geist heran:  
Ich konnte nun mit innigem Vertrauen  
Mich zu ihr nah'n und ihre Nähe schauen.

Da reckte sie die Hand aus in die  
Streifen

Der leichten Wolken und des Dufts umher,  
Wie sie ihn faßte ließ er sich ergreifen,  
Er ließ sich ziehn, es war kein Nebel mehr.  
Mein Auge konnt' im Thale wieder schweifen,  
Gen Himmel blickt' ich, er war hell und hehr.  
Nur sah' ich sie den reinsten Schleier halten,  
Er floß um sie und schwoh in tausend  
Falten.

Ich kenne dich, ich kenne deine Schwächen,  
 Ich weiß was Gutes in dir lebt und glimmt!  
 So sagte sie, ich hör' sie ewig sprechen,  
 Empfange hier was ich dir lang' bestimmt,  
 Dem Glücklichen kann es an nichts gebrechen,  
 Der dieß Geschenk mit stiller Seele nimmt;  
 Aus Morgenduft gewebt und Sonnenklarheit,  
 Der Dichtung Schleier aus der Hand der  
 Wahrheit.

Und wenn es dir und deinen Freunden  
 Schwühle!

Am Mittag wird, so wirf ihn in die Luft!  
 Sogleich umsäufelt Abendwindes Kühle,  
 Umhaucht euch Blumen; Würzgeruch und  
 Duft.

Es schweigt das Wehen banger Erdgefühle,  
 Zum Wolfenbette wandelt sich die Gruft,  
 Befänftiget wird jede Lebenswelle,  
 Der Tag wird lieblich, und die Nacht wird helle.

So kommt denn, Freunde, wann auf  
Euern Wegen  
Des Lebens Bürde schwer und schwerer drückt,  
Wenn Eure Bahn ein frischerneuter Segen  
Mit Blumen ziert, mit goldnen Früchten  
schmückt,  
Wir gehn vereint dem nächsten Tag' entgegen!  
So leben wir, so wandeln wir beglückt,  
Und dann auch soll, wenn Enkel um uns  
trauern,  
Zu ihrer Lust noch unsre Liebe dauern.

---

L e i d e n  
des  
j u n g e n W e r t h e r s.

---

Erstes Buch.



---

Was ich von der Geschichte des armen Werthers nur habe auffinden können, habe ich mit Fleiß gesammelt, und lege es euch hier vor, und weiß, daß ihr mir's danken werdet. Ihr könnt seinem Geiste und seinem Character eure Bewunderung und Liebe, seinem Schicksale eure Thränen nicht versagen.

Und du gute Seele, die du eben den  
Drang fühlst, wie er, schöpfe Trost aus  
seinem Leiden, und laß das Büchlein dei-  
nen Freund seyn, wenn du aus Geschick  
oder eigener Schuld keinen nähern finden  
kannst!

---

---

Am 4. May:

Wie froh bin ich, daß ich weg bin! Bester  
Freund, was ist das Herz des Menschen! Dich  
zu verlassen, den ich so liebe, von dem ich un-  
zertrennlich war, und froh zu seyn! Ich weiß,  
du verzeihst mir's. Waren nicht meine übrige  
Verbindungen recht ausgesucht vom Schick-  
sal, um ein Herz wie das meinige zu ängstigen?  
Die arme Leonore! Und doch war ich unschul-  
dig. Konnt' ich dafür, daß, während die eigens-  
sinnigen Reize ihrer Schwester mir eine ange-

nehme Unterhaltung verschafften, daß eine Leidenschaft in dem armen Herzen sich bildete? Und doch — bin ich ganz unschuldig? Hab' ich nicht ihre Empfindungen genahrt? hab' ich mich nicht an den ganz wahren Ausdrücken der Natur, die uns so oft zu lachen machten, so wenig lächerlich sie waren, selbst ergezt? hab' ich nicht — O was ist der Mensch, daß er über sich klagen darf! Ich will, lieber Freund, ich verspreche dir's, ich will mich bessern, will nicht mehr ein Bißchen Übel, das uns das Schicksal vorlegt, wiederkäuen, wie ich's immer gethan habe; ich will das Gegenwärtige genießen, und das Vergangene soll mir vergangen seyn. Gewiß du hast recht, Vester, der Schmerzen wären minder unter den Menschen, wenn sie nicht — Gott weiß, warum sie so gemacht sind! — mit so viel Emsigkeit der Einbildungskraft sich beschäftigten, die Erinnerungen des vergangenen Übels zurück zu rufen, eher als eine gleichgültige Gegenwart zu ertragen.

Du